

-STUDIS- gegen hohe -MIETEN-

Wohnheimplätze
für nur 6 %
der Studierenden?!

Mietkostenzuschlag im BAföG
zu niedrig für den
„klassischen Wohnungsmarkt“ ?!

Wohngeld?
Komplizierte
Einkommensabrechnungen
und langes Warten

Wohnberechtigungschein?
ein Witz!



Die prekarierten
Studierenden
verteidigen
ihre Grundrechte!

Neue Wohnheime
für Berlin JETZT!

Zum Studieren
gekommen,
wir bleiben Alle!

Respect our existence
or
expect our resistance!

LASST UNS GEMEINSAM UNSERE STIMME ERHEBEN
UND UNSERE ZELTE AUFSCHLAGEN!

TREFFEN AM 14.10.2015 UM 11 UHR

VOR DEM :

STUDIERENDENWERK BERLIN
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
HARDENBERGSTR. 34 10623 BERLIN
U-BAHNHOF ZOOLOGISCHER GARTEN



Prekäre Wohnsituation führt zu:

- mehr Nebenjobs unter prekären Arbeitsbedingungen
- höherem Leistungsdruck und vermehrten negativen Stress
- Verschlechterung der Lebensqualität
- Negativen Konsequenzen auf den Gesundheitszustand
- längere Studienzeiten,
- höhere Studienabbruchquoten

Wer obdachlos ist, darf nicht studieren?!

Eine Unterbringung zur Beseitigung der (unfreiwilligen)
Obdachlosigkeit (nach ASOG Bln) bedeutet die **Exmatrikulation**
durch das Jobcenter (nach §7 SGB II)

Und die vorgesehenen Härtefallregelungen?

- schwammige Gesetze
- aufwändige Rechtfertigungen
- Ablehnung als Regel

f Seite: studisgegenhohemieten
Veranstaltung: *Aktionen: Wir bauen unsere Zelte auf, denn
Wohnungen habt ihr für uns ja nicht.*
www.facebook.com/events/788707411257879/

t #mehrwohnheimplätzejetzt

e studisgegenhohemieten.blogspot.de